

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 42

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

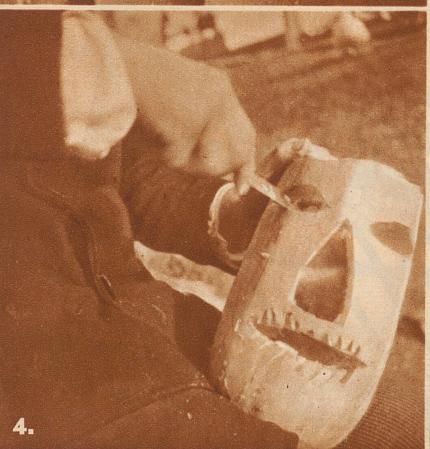
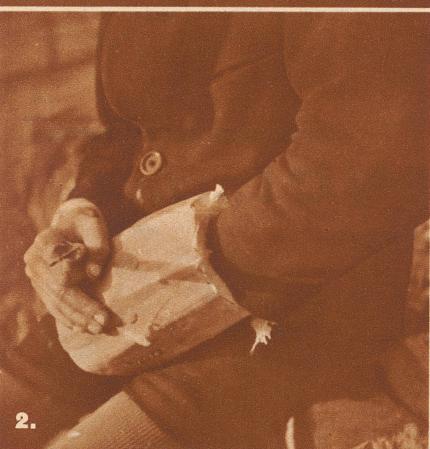
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

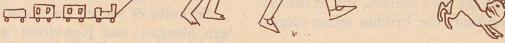
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleine Welt



Liebe Kinder!

«Aha», denkt ihr natürlich, wenn ihr die Bilder hier anseht, «das kennen wir ja alle längst!» Natürlich, denn im Herbst macht ihr doch selbst sicher alle schönen «Räbeliechtlis». Aber das, was der Rudi hier herstellt, das ist kein Räbeliechtl, das ist ein Kürbislicht. In der Stadt gibt es eben keine so schönen, großen Kürbisse wie sie die Landbaben haben, da müßt ihr euch mit den kleineren Räbe begnügen. Ich weiß, ihr macht auch damit schöne Sachen, schneidet die Sonne oder den Mond hinein, viele von euch zeichnen auch ihre eigenen Namen darauf. Aber so lustige Gesichter, wie sie der Rudi da eben schneidet, das kann man natürlich nur mit den großen Kürbissen machen. — Morgen abend, hat der Lehrer versprochen, dürfen sie alle zusammen den großen Kürbis! Umzug machen. Da muß sich der Rudi sputen, damit er noch fertig wird! Rasch schneidet er den obersten Teil seines Kürbis ab, mit dem Bleistift zeichnet er dann Augen, Nase und Mund hinein, und nun kommt die Arbeit des Aushöhlens. Mit allen möglichen Instrumenten löffelt, kratzt und schabt er den Kürbis aus, bis nur noch eine ziemlich dünne Schale bleibt. Jetzt geht er an das Ausschneiden der Figur. Da heißt's aufpassen, damit nicht plötzlich die Nase ganz krumm wird oder ein Auge viel zu groß. Bald ist er aber fertig. Zur Probe stellt er noch schnell ein brennendes Kerzen hinein — fein sieht das aus, nicht wahr? Der Böse mit der breiten Nase gehört dem Rudi; er könnte einem beinahe Angst machen. Aber lustig sieht der Lange, Schmale von Rudis Bruder aus, der wackelt so drollig hin und her.

Herzlich grüßt euch euer

Ungelle Redakter.

PREIS-AUSSCHREIBEN!

Habt ihr schon angefangen zu zeichnen? Vergeßt nicht, daß ich bis zum 6. November alle eure Zeichnungen haben muß, und macht euch recht bald an die Arbeit!

Heute will ich euch nun auch die schönen Preise verraten, die ihr gewinnen könnt:

1. Preis: Ein großer gefüllter Rucksack,
2. Preis: Ein Paar Ski,
3. Preis: Ein schöner Photo-Apparat,
4. Preis: Ein Fußball,
5. Preis: Ein großer Nähkasten,
6. Preis: Ein Nähkasten,
7. Preis: Ein schönes Buch.

Außerdem habe ich eine ganze Menge hübscher Trostpreise für euch: Messer, Nähkästchen und Bücher.

Unterschriften zu den Bildern: 1. Der Ruedi zeichnet die Figur auf den Kürbiskopf. 2. Das Aushöhlen des Kürbislichts. 3. Jetzt wird sorgfältig die Figur ausgeschnitten. 4. Bald ist der ganze Kopf fertig. 5. und 6. Die Kerzen sind in die Höhlung hineingestellt und angezündet. Jetzt kann der Wackeltanz der Kürbislicht-Köpfe beginnen.

